



Charta



CSR-Projekt zur Entwicklung demografieorientierter Personalstrategien

Die Firma

Thonet GmbH

erhält das **Gütesiegel in GOLD** durch die Erfüllung folgender Standards:

Handlungsfeld – Anreizgestaltung –

Handlungsfeld – Arbeitszeitgestaltung –

Handlungsfeld – Gesundheitsmanagement –

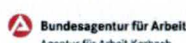
Handlungsfeld – Aus- und Weiterbildung –

Korbach, 20. November 2014

Gerhard Brühl
Geschäftsführer

Friedrich Schüttler
Projektleitung CSR

Das Projekt „Gute Arbeit & gutes Leben in Waldeck-Frankenberg“ wird im Rahmen des Programms „CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert:



Folgende Qualitätsstandards wurden erfüllt:



Anreizgestaltung

1. Das Unternehmen bietet den Familienangehörigen der Mitarbeitenden die Möglichkeit, das Unternehmen/den Arbeitsplatz kennen zu lernen (z.B. Familientag).
2. Es besteht das Angebot zur Vereinbarung von Familie & Beruf & Pflege.
3. Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ihre Urlaubsgestaltung im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten selbst zu bestimmen.
4. Der Betrieb finanziert spezielle Angebote zur Altersvorsorge.
5. Das Unternehmen bietet Mitarbeitern die Möglichkeit, Verpflegung (Getränke) kostenfrei einzunehmen.
6. Das Entgelt ergibt sich aus der Wertigkeit der Aufgaben sowie aus der individuellen Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden.
7. Die Verbesserungsvorschläge der Mitarbeitenden werden geprüft und gegebenenfalls honoriert (KVP).
8. Das Unternehmen bietet den Mitarbeitern vergünstigte Einkaufsmöglichkeiten.

Arbeitszeitgestaltung

1. Der Betrieb verfügt über ein Zeitkontensystem.
2. Die Mitarbeitenden werden über die möglichen Zeitarbeitsmodelle informiert.
3. Der Betrieb informiert die Mitarbeitenden regelmäßig über den Stand der Zeitkonten.
4. Bei der Erstellung von Zeitmodellen werden neben den wirtschaftlichen Belangen des Unternehmens auch private/persönliche Belange der Mitarbeitenden berücksichtigt.
5. Es besteht die Möglichkeit, gesammelte Zeiten/Stunden in freie Zeit oder Entgelt umzuwandeln.

Gesundheitsmanagement

1. Bekanntgabe der Angebote durch Aushänge etc.
2. Regelmäßig wiederkehrende Angebote.
3. Bereitstellung der Räumlichkeiten durch das Unternehmen.
4. Das Unternehmen zahlt die Dozenten für die Veranstaltung.

Aus- und Weiterbildung

1. Der Betrieb evaluiert in regelmäßigen Abständen den Fort- und Weiterbildungsbedarf für seine Mitarbeitenden sowie für seine Ausbilder und Auszubildenden.
2. Für die jeweiligen Fortbildungen werden den Arbeitnehmenden Feedbackbögen zum anonymen Ausfüllen ausgehändigt.
3. Der Betrieb bietet Inhouse-Fortbildungen an.
4. Die angebotenen Fort- und Weiterbildungsangebote sind zertifiziert.
5. Der Betrieb verfügt über eine Qualifikationsmatrix.
6. Den Auszubildenden ermöglicht der Betrieb externe Weiterbildungen.
7. Der Betrieb unterstützt und fördert das Fort- und Weiterbildungsinteresse seiner Arbeitnehmenden.

